

Protokoll

VEP Erlangen – Meilenstein F2 Fuß- und Radverkehr Bürgerinformationsveranstaltung "Zu Fuß unterwegs in Tennenlohe - Fußverkehrskonzept für Tennenlohe" am 04. Oktober 2018

Uhrzeit: 19.00 bis 21.15 Uhr

Anlagen:

- Anlage 1 Ablauf
- Anlage 2 Präsentation VEP Bürgerinfo Tennenlohe 04.10.2018
- Anlage 3 Input Zu Fuß unterwegs in Tennenlohe (ppt.- Präsentation)
- Anlage 4 Auswertung Mängelnennungen (Pausenaufgabe)
- Anlage 5 Fußverkehrsnetz Tennenlohe

TOP	
TOP 1	<p>Begrüßung</p> <p>Herr Schowalter als Vorsitzender des Ortsbeirats begrüßt die Teilnehmenden der Bürgerinformationsveranstaltung herzlich. Er befürwortet sehr, dass für den Stadtteil Tennenlohe im Rahmen der Erarbeitung des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) ein Fußverkehrskonzept für den Stadtteil erarbeitet wird. Er erinnert an den Stadtspaziergang im letzten Herbst, wo wichtige Punkte bereits angesprochen worden sind.</p> <p>Herr Dr. Korda, Leiter der Abteilung Verkehrsplanung, begrüßt die Teilnehmenden der Stadtteilversammlung ebenfalls. In seiner kurzen Einführung macht er deutlich, dass der Fußverkehrsplanung im Stadtgebiet durch den im Moment in Aufstellung befindlichen VEP stärkere Bedeutung eingeräumt werden wird. Beispielhaft werden für die Innenstadt und den Stadtteil Tennenlohe Fußverkehrsnetze und Maßnahmenkonzepte entwickelt. Dies kann die Grundlage für Fußverkehrskonzepte in weiteren Stadtteilen sein. Den Stadtteil Tennenlohe bezeichnet er als Pilotprojekt auf diesem Weg.</p> <p>Er stellt die Gutachterin Frau Krause vom Büro plan & rat vor und übergibt das Wort an Frau Krause.</p> <p>Frau Krause begrüßt die Teilnehmenden ebenfalls herzlich und freut sich über die große Resonanz. Sie stellt den Ablauf der Stadtteilversammlung vor (s. Anlage 1).</p>
TOP 2	<p>VEP Erlangen : Ziele – Bausteine – Stand der Bearbeitung</p> <p>Herr Dr. Korda stellt in seiner Präsentation die verkehrliche Situation in Erlangen dar und erläutert kurz die einzelnen Bausteine des VEP. Für Tennenlohe sind aktuell die geplante Trassenführung der Radschnellverbindung und die der STUB von Bedeutung, ebenfalls die vorbereitenden Untersuchungen für das Gewerbegebiet Tennenlohe (s. Anlage 2).</p>

TOP	
TOP 3	<p>Fußverkehrskonzept Tennenlohe – Netzplan und Mängelanalyse</p> <p>Frau Krause stellt in ihrer Einführung wesentliche Ziele und Inhalte der Fußverkehrsförderung vor und zeigt auf, was ein fußgängerfreundliches Quartier ausmacht (s. Anlage 3, Folien 3 - 11).</p> <p>Mit einem Modal-Split Anteil von 18 % der Wege (Binnenverkehr), die zu Fuß zurückgelegt werden, liegt Erlangen hinter dem bundesweiten Durchschnitt mit 23 %. Sie sieht durch gezielte Fußverkehrsförderung in den kommenden Jahren Potential, den Fußverkehrsanteil zu erhöhen.</p> <p>Danach erläutert sie die Vorgehensweise bei der Netzkonzeption und stellt den Netzplan Fußverkehr für Tennenlohe vor. Im zweiten Teil ihrer Präsentation erläutert sie die Methodik für die Mängelanalyse, benennt typische Mängel im Fußwegenetz und jeweils mögliche Handlungsansätze zur Behebung der Mängel (s. Anlage 3, Folien 12 - 30).</p> <p>Allgemeine Anmerkungen/ Diskussionsbeiträge zum Fußverkehrsnetz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kategorisierung der Fußwege rund um die Schule. Vorschlag alle Schulwege als Kategorie 1 aufnehmen. Anstatt Teilstück der Straße „An der Wied“ lieber das Verbindungsstück zwischen Heuweg und Schulhof als Fußweg 1. Kategorie ausweisen. Wird von mehr Leuten genutzt als die Straße an der Wied. • Waldweg zwischen Parkplatz Walderlebniszentrum (Weinstraße) und Sebastianstraße führt durch das Walderlebniszentrum. Dieser Abschnitt ist somit nur zu den Öffnungszeiten des Walderlebniszentrums zugänglich. Der offizielle Weg führt nördlich um das Walderlebniszentrum herum. • Der Weg, der in Richtung Nordosten vom Eingang des Walderlebniszentrums abgeht, sollte auch als Fußweg 2. Ordnung mit aufgenommen werden <p>→Die Anmerkungen zum Fußverkehrsnetz wurden von den Teilnehmenden auch in Plan_6_Fußverkehrsnetz_Tennenlohe eingezeichnet.</p>
TOP 4	<p>Probleme und Mängel im Fußverkehrsnetz (Pausenaufgabe)</p> <p>Frau Krause erläutert das Formblatt und bittet die Teilnehmenden, zu folgenden beiden Fragen Auskunft zu geben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei den genannten Problemen / Konflikten, die im Rahmen der Mängelanalyse genannt wurden, sind für mich besonders wichtig • Folgende Probleme sind heute noch nicht genannt worden. <p>Die Ergebnisse sind in Anlage 4 zusammengefasst.</p>
TOP 5	<p>Fußverkehrskonzept Tennenlohe – Vorstellung Handlungskonzept</p> <p>Frau Krause stellt das Handlungskonzept zur Förderung des Fußverkehrs in Tennenlohe vor und erläutert die wesentlichen Bausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherung der Verbindungen Franzosenweg, Branderweg

TOP	
	<ul style="list-style-type: none"> • Anlage von Querungshilfen in der Sebastianstraße, Wetterkreuz • Herstellen einer neuen Verbindung vom Rotkappenweg zur Gründlacher Straße • Ausbau der (Freizeit)verbindung Hohlgasse • Einrichten einer Elternhaltestelle an der Kita Saidelsteig <p>Danach bittet sie um Anregungen und Hinweise zum Handlungskonzept, aber auch um weitere Diskussionsbeiträge.</p>
TOP 6	<p>Diskussion Handlungskonzept</p> <p>Allgemeine Anmerkungen/ Diskussionsbeiträge zum Handlungskonzept:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Haltestelle Saidelsteig (Vogelherd):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Witterungsschutz fehlt • Absenkung an der Kreuzung fehlt um mit Rollator oder Rollstuhl auf den Gehweg zu gelangen. Absenkung sehr wichtig. Kann die Absenkung kurzfristig umgesetzt werden? • Bank behindert den Durchgang, wenn diese genutzt wird • Schräge Bordsteinabsenkung mit Rollstuhl sehr schwierig überfahrbar 2. <u>Viele Hecken reichen über den Gartenzaun hinaus und verkleinern dadurch den Gehweg massiv. Wie kann man dieses Problem beheben?</u> 3. <u>Beim Bau von Neubaugebieten wurde kein Platz für Gehwege vorgesehen und die Grundstücke bis an die Straße gebaut.</u> 4. <u>Zusammenarbeit innerhalb der Stadt (Verwaltung) nicht gut. Schilf an den Gewässern wird nicht regelmäßig geschnitten und erfolgt nur durch Aufforderung durch Anwohner.</u> 5. <u>Wie kann es sein, dass neu gebaute Fußwege nicht mit Absenkungen vorgesehen werden?</u> 6. <u>Situation an der Schule:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Sehr viel Verkehr, aber kein Zebrastreifen zum sicheren Queren am Enggleis. • Schüler müssen unkontrolliert durch den Verkehr laufen • Verkehrsberuhigung möglich? • Starker Hol- und Bringverkehr 7. <u>Für das Gelände rund um den Spielplatz „Haselhofstraße“ gibt es bereits einen alten Bbauungsplan. Dieser sollte bei der Neugestaltung /Umgestaltung des ganzen Geländes nicht vergessen werden.</u>

TOP	
	<p>8. <u>Einrichtung einer Hol-Bring-Zone für den katholischen Kindergarten. Als Vorschlag wurde der EDEKA-Parkplatz genannt.</u></p> <p>9. <u>Ackerweg von Tennenlohe zur Autobahnbrücke (A3) Weinstraße:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Dieser Weg ist bisher nicht als Kategorie 1 o. 2 im Radwegeplan vorgesehen. Wunsch der Bürgerinfo: Diesen Weg auf jeden Fall noch ins Radwegenetz mit einzubeziehen (mind. Kategorie 2) <p>10. <u>Hohlgasse:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau wird befürwortet • Wichtige Verbindung zum Bhf. Eltersdorf • Asphaltierung wird bevorzugt • Wird auch landwirtschaftlich genutzt <p>11. <u>Aufparkregelung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Straßen sind oft so eng, dass beispielsweise die Feuerwehr nicht mehr durchkommen würde, wenn man ordnungsgemäß auf der Straße Parken würde. Das Aufparken grundsätzlich in Tennenlohe zu verbieten ist daher nicht überall möglich. • Es wird auf dem Gehweg geparkt, um den Verkehr nicht zu behindern (Straßen sind sehr schmal) • Garagen reichen heutzutage nicht mehr aus, da Haushalte mittlerweile oft zwei oder mehr Pkw besitzen <p>12. <u>Verbindung Graslitzer Straße und Lachnerstraße:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wegeverbindung war früher ein öffentlicher Weg (teilweise noch in Stadtplänen eingezeichnet) • Weg führt nicht durch Gärten • Verbindung wird mehrheitlich als sinnvoll angesehen • Weggrundstück müsste von der Stadt abgekauft werden <p>13. <u>Radschnellverbindung durch den Branderweg:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Überlappung Fußweg 1. Ordnung und Radschnellverbindung im Branderweg • Sicherheit der Fußgänger dann dort nicht mehr gewährleistet • Ortsbeirat steht ganz klar gegen Radschnellverbindung im Branderweg • Kann der Abschnitt Branderweg baulich so umgestaltet werden, damit es hier de facto zu keiner Radschnellverbindung kommt und Radfahrende langsamer

TOP	
	<p>fahren müssen? (Aufpflastern?)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann man nicht anstatt des Branderweges die Sebastianstraße nehmen? • Abschnitt Branderweg sollte im Radwegenetz nicht als Radschnellverbindung eingezeichnet werden, sondern als einfacher Radweg.
TOP 7	<p>Ausblick</p> <p>Herr Dr. Korda gibt abschließend einen Ausblick auf die weiteren Schritte im Rahmen der Bearbeitung des VEP. Er verweist auf die Beschlussvorlagen zu den Standards und den Netzkonzeptionen zum Fuß- und Radverkehr, die im Oktober in den Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss eingebracht werden (Anm.: Beschlossen im Nov. bzw. Okt.). Die Bearbeitung der einzelnen Meilensteine des VEP ist im Spätherbst abgeschlossen. Das Gesamtkonzept zum VEP wird Anfang 2019 vorgelegt.</p> <p>Verabschiedung</p> <p>Frau Krause bedankt sich bei den Anwesenden für das positive Feedback zum vorgelegten Konzept und die wertvollen Diskussionsbeiträge.</p> <p>Herr Dr. Korda beendet die Bürgerinformationsveranstaltung.</p>

Impressionen



Impressionen



Impressionen

